Logbuch 2026

das YCB-Magazin



- Jahresbericht des Vorstandes
- Regattatermine 2026
- Berichte Regattasegeln
- Treffen der Generationen
- Pastabar, Shantycrew,
  Open Club House & YCB-Akademie



Impressum

Druck: Onlineprinters
Grafik und Layout: Lea Tschudi
Redaktion: Reinhard Otto

Inhalt

Jahresbericht des Vorstandes	4
Regattatermine Saison 2026	8
Adressen und Zuständigkeiten	10
Regattasegeln Junioren	14
Regattasegeln J70 Trainingspool	19
Treffen der Generationen	28
Pasta-Bar, Beach-Apèro, Open Clubhouse und YCB-Akademie	30
YCB Wintertraining	32
The Shantycrew	34
Nachruf Ehrenmitglied Köbi Brack	36
Nachruf Altpräsident Peter «Sapin» Tanner	38
Nachdruck 50 Jahre YCB Jubiläumsschrift	39
Mitgliederverzeichnis und Bootsregister	46
Wir sagen Danke!	62

Jahresbericht des Vorstandes

Liebe Freunde im Motorboot, auf der Jolle
oder auf dem Kielschiff,

Wir blicken zurück auf ein bewegtes und erfolgreiches Jahr 2025. Das Jahr war voller Projekte zur Weiterentwicklung unserer Infrastruktur an Land und auf dem Wasser. Einige Segler aus dem YCB konnten Erfolge auf der Regattabahn feiern, viele haben sich im Clubhaus, im Rusel, im Rattenhafen oder Rund um den See zu geselligen Anlässen getroffen. Und alle hatten Freude auf und am See oder Meer.

Mitte Jahr durften wir Serge Gogniat als Nachfolger von Jörg Ramseier im Amt des Hafenmeisters im Wingreis begrüssen. Jörg wurde sein langjähriges Engagement feierlich verdankt. Serge hat das Amt mit viel Elan angepackt und sich dankenswerterweise bereit erklärt auch im Vorstand Einsitz zu nehmen.

An der Mitgliederversammlung im März 2025 habt ihr uns beauftragt verschiedene Massnahmen zur Weiterentwicklung der Land-Infrastruktur umzusetzen. Unter anderem haben die Vereinshäuser im Rusel und im Wingreis ein neues Schliesssystem erhalten. Manfred und Serge haben all diese Massnahmen beherzt vorangetrieben. Dadurch hat unsere Infrastruktur einen deutlichen Fortschritt gemacht. Und das Clubhaus ist randvoll gefüllt mit Clubleben angefangen bei der Pastabar, regelmässige Shantycrew Treffen, Weihnachtsfeier der Junioren, dem Open Clubhouse, neu auch dem Beach Apero, Helferessen, Neumitgliederanlass, Red Eye und und und ...



Genauso wichtig sind unsere sportlichen Veranstaltungen und Erfolge. Nebst unseren erfolgreichen Junioren Seglern haben wir uns besonders über den dritten Platz des YCB in

der höchsten Schweizer Liga gefreut. Mit der J70 konnte das Team mit Skipper Damian Suri den Lohn einfahren für die jahrelange Trainingsarbeit, die sich auch in den anderen Erfolgen der verschiedenen Liga-Wertungen zeigt.

Nach einer kompletten Saison mit den neuen Robobojen hat sich diese Investition in den Regatta- und Trainingsbetrieb bezahlt gemacht. Es ist deutlich einfacher und schneller damit den Regattakurs präzise in den Wind zu legen. Es können mehr Wettfahrten an einem Regattatag durchgeführt werden, so dass die Bojen nun viel und gern genutzt werden. Aber nicht nur auf dem Wasser und an Land wurde modernisiert, sondern auch im Cyberraum.

Der YCB-Vorstand nach einer Sitzung im Clubhaus: Mathias Zarco, Reinhard Otto , Patrick Weihs, Manfred Ott und Peter Theurer, nicht auf dem Bild: Serge Gogniat und Katja Schaub-Scheidegger.



Mit der Hilfe von Thomas Kunz konnten wir die neue Homepage online stellen, die wir massgeblich seiner vielen Arbeit verdanken. Damit verfügen wir neu über ein mobilfähiges Design, das der überwiegenden Nutzung auf dem Smartphone besser entspricht als bis anhin. Damit diese auch gefunden wird, verfügt der YCB nun über eine eigene Seite in Wikipedia, an der ihr alle mitschreiben könnt.

All diese Weiterentwicklungen geschehen auf dem Fundament das frühere Vorstände und Ehrenamtliche geschaffen haben. Dazu gehören auch Köbi Brack als langjähriger Optitrainer und Altpräsident Peter «Sapin» Tanner die leider im vergangenen Jahr verstorben sind. Ihrem Andenken verpflichtet findet ihr für beide einen Nachruf in diesem Heft. Freuen dürfen wir uns über zahlreiche Neueintritte und auch das sportliche und gesellschaftliche Engagement vieler neuer Mitglieder. Das zeigt uns, dass wir den richtigen Kurs Richtung Zukunft abgesteckt haben.

Der YCB geht finanziell gesund und im Engagement seiner Mitglieder breit aufgestellt ins neue Jahr 2026. Die Wettfahrten für die kommende Saison sind geplant, wir freuen uns auf eure Beteiligung in jeder Form, sei es als Teilnehmer, in der Wettfahrtleitung oder als Gast auf dem Wasser und an Land. Die geselligen Aktivitäten werden ebenfalls fortgesetzt und alle Aktivmitglieder können sich seit November ein Badge holen, um in den freien Zeiten Zutritt zum Clubhaus zu haben und es individuell zu nutzen.

Wie ihr seht und lesen könnt, haben wir im Vorstand viel Freude an diesen Entwicklungen und der gemeinsamen Arbeit. Um noch mehr umsetzen zu können, wünschen wir uns weitere Mitstreiter:innen in der Vorstandsarbeit, insbesondere für die Positionen:

- sportliche Leitung
- Leitung Nachwuchs
- Gesellschaftliches/Cruiser

Allen die mit viel Herzblut im Jahr 2025 mitgeholfen haben, viele sichtbare und unsichtbare Aufgaben im YCB zu erledigen sei herzlich gedankt. Sei es beim Unterhalt von Hafen und Clubhaus im Wingreis oder im Ruselgelände, bei der Pflege unserer Motorboote, bei der Organisation von Regatten oder den vielen anderen Aufgaben, wir konnten auf euch zählen!

Ihr könnt Stolz auf jeden noch so kleinen Handgriff sein, denn die Summe dieser Handgriffe seit der Gründung 1942 ist es, die den YCB als Verein ausmachen. Einem Verein der vielen unterschiedlichen und vom Wassersport begeisterten Menschen Möglichkeiten bietet sich zu engagieren und gemeinsam grossartige Momente am Wasser zu erleben!

Wir sind für euch ansprechbar an unseren Veranstaltungen, per Telefon und E-Mail oder via Mailverteiler: vorstand@ycb.ch – sagt uns was ihr gut findet, wovon ihr mehr wünscht und mit welchen Talenten ihr euch engagieren wollt!

In diesem Sinn freuen wir uns auf die Saison 2026 mit euch und dem YCB, am Bielersee und überall!

Der Vorstand.

Regattatermine Saison 2026

Regattatermine entsprechend Stand Dezember 2025, für Ausschreibungen und Anmeldungen verweisen wir auf manage2sail.

März			
Sa–So, 28.–29. 03	J/70 Frühlings Cup	Yachten, J/70	Wingreis, YCB
April			
Mi 15.04	MARE Yacht 1	Yachten	Tüscherz-Alfermée, YCB
So 19.04	Tic-Tac	Yachten	Wingreis, YCB
Do 23.04	Les 6 jeudis 1	Yachten	La Neuveville, BT
Sa–So 25.–26.04	Foiling-Weekend	Foiler	Vingelz, OSV
Di 28.04	MARE Jollen 1	Jollen	Vingelz-Ipsach-Rusel, YCB
Do 30.04	Les 6 jeudis 2	Yachten	La Neuveville, BT
Mai			
Sa 02.05	Bol d'Or	Yachten	La Neuveville - Biel, BT
Do 7.05	Les 6 jeudis 3	Yachten	La Neuveville - Biel, BT
Mi 20.05	MARE Yacht 2	Yachten	Tüscherz-Alfermée, YCB
Do 21.05	Les 6 jeudis 4	Yachten	La Neuveville, BT
Di 26.05	MARE Jollen 2	Jollen	Vingelz-Ipsach-Rusel, YCB
Juni			
Mo_Fr, 08.–12.06	Bergluftwoche	Jollen	Vingelz, YCB
Sa 13. 06	Yellow Submarine	Yachten	Wingreis, YCB
13.–14. 06	Un-Regatta	Open Skiff	Vingelz, OSV
Di 16. 06	MARE Jollen 3	Jollen	Ipsach-Alfermée, YCB
Mi 24. 06	MARE Yacht 3	Jollen	Tüscherz-Alfermée, YCB
Mo 29. 06	Engelbergwoche	Yachten	Wingreis, YCB

Juli

Mi 01. 07	Engelbergwoche	Yachten	Wingreis, YCB
Fr 03. 07	Engelbergwoche	Yachten	Wingreis, YCB
Sa 04. 07	Nocture	Yachten	La Neuveville, BT
Sa–So 04.–05. 07	Coupe 3 Lacs (C3L)	Jollen (Junioren)	La Neuveville
Sa 11. 07	Abendregatta	Yachten	Erlach, BCE
Sa–So, 11.–12.07	Foiling-Weekend	Foiler	Vingelz, OSV

August

Do 06. 08	Les 6 jeudis 5	Yachten	La Neuveville, BT
So 09. 08	Coupe Sirène	Yachten	La Neuveville, BT
Mi 12. 08	MARE Yacht 4	Yachten	Tüscherz-Alfermée, YCB
Sa 15. 08	Banana-Cup	Yachten	Wingreis, YCB
Di 18. 08	MARE Jollen 4	Jollen	Vingelz-Ipsach-Rusel, YCB
Sa 22. 08	Einhandregatta	Yachten	Erlach - La Neuveville, BCE
Sa–So, 22.–23. 08	Red Eye	Yachten	Wingreis, YCB
Sa–So, 22–23. 08	Foiling-Weekend	Foiler	Vingelz, OSV
Sa–So, 29.–30. 08	OptiCup, C3L	Jollen (Junioren)	Wingreis, YCB

September

Mi 02. 09	MARE Yacht 5	Yachten	Tüscherz-Alfermée, YCB
Sa–So, 05–06. 09	Big Wave Tour	Foiler	Vingelz, OSV
Di 08. 09	MARE Jollen 5	Jollen	Vingelz-Ipsach-Rusel, YCB
Sa–So, 12.–13. 09	Promotion & Youth League ACT	Yachten_J/70	Wingreis, YCB
Sa–Mo, 19.–21. 09	Woman Super-League Final	Yachten_J/70	La Neuveville, BT
Do 24.09	Les 6 jeudis 6	Yachten	La Neuveville, BT
Sa 26.09	Hagneck's Bank Race	Yachten	La Neuveville, BT
Fr–So, 25.–27. 09	Challenge League ACT 4 Final	Yachten_J/70	Wingreis, YCB

Oktober

So 18. 10	Sainte-Céleste	Yachten / Jollen	La Neuveville, BT

Adressen und Zuständigkeiten

YCB-Adressen

Club Postadresse
Yachtclub Bielersee
Postfach, 2560 Nidau

Clubhaus Wingreis
Strandweg 67
2513 Twann
032 315 18 70; wingreis@ycb.ch

Jollenzentrum Rusel
Im Rusel 18
2512 Tüscherz-Alfermée
rusel@ycb.ch

Club Website
www.ycb.ch

Social Media
Instagram: https://www.instagram.com/yachtclubbielersee

Youtube: www.youtube.com/@yachtclubbielersee

Facebook:
facebook.com/YCBielersee/

Manage2Sail: www.ycb.ch/M2S

Vorstand

Präsident
Peter Theurer
079 6267109
president@ycb.ch

Vize-Präsident
Patrick Weihs
vizepresident@ycb.ch

Kasse
Katja Schaub-Scheidegger
kassier@ycb.ch

Sekretariat
Reinhard Otto
info@ycb.ch

Technischer Leiter
Mathias Zarco
wingreis@ycb.ch

Projekte
Serge Gogniat
Hafenmeister@ycb.ch

Infrastruktur
Manfred Ott-Taira
wingreis@ycb.ch



Weitere Ressorts

Administration
Simone Robert
mda@ycb.ch

Kommunikation / Sponsoren
Sophie Kramer
Lea Tschudi
kommunikation@ycb.ch

Team Wingreis
Laurent Fistarol, Serge Gogniat, Heinz Jakob, Stefan Ledermann, Manfred Ott, Hubert Schächtele, Michael Thaler, Mathias Zarco

Team Rusel
Michael Burri et al.
rusel@ycb.ch

Team Pasta Bar
Silvia Wüthrich, Brigitte Erni, Heidi Niklaus, Heidi Gyger, Uschi Wirth & Trudi Grütter

Kassenprüfer
Nicolas Hafner
René Meier

Notrufe

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungsnotfälle	145
REGA Inland	1414
REGA Ausland +41 333 333 333	

Rettungsdienst Bielersee
+41 32 322 55 77
www.rettungsdienstbielersee.ch

Seepolizei Bielersee
+41 31 638 87 20
Kleintwann 4, 2513 Twann
www.seepolizei.ch

Weitere Adressen

Bielersee-Schifffahrts–gesellschaft BSG
Badhausstrasse 1A
2503 Biel/Bienne
+41 32 329 88 11
www.bielersee.ch

Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt
Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern
Schermenweg 9
3014 Bern
+41 31 635 80 80
schifffahrt.svsa@be.ch
www.svsa.pom.be.ch Amt für

Amt für Wasser und Abfall AWA
Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern
Reiterstrasse 11
3013 Bern
+41 31 633 38 11
info.awa@be.ch
www.bve.be.ch

Swiss Sailing
Haus des Sports
3063 Ittigen
+41 31 359 72 66

Präsident:
Oliver Weber
oliver.weber@swiss-sailing.ch

Geschäftsführer:
Marco Brunner
marco.brunner@swiss-sailing.ch

Chef Leistungssport:
Christian Scherrer
christian.scherrer@swiss-sailing.ch

Backoffice:
Alexandra Christ
alexandra.christ@swiss-sailing.ch

adam civil engineering gmbh
planung bauleitung tiefbau




Beilken

Regattasegeln Optimisten

Das Jahr 2025 war für unseren Optimisten ein spannendes und lehrreiches Segeljahr. Insgesamt elf Kinder segelten begeistert auf ihren Optimist-Jollen unter der Anleitung ihrer Trainer Nello Widmer und später in der Saison auch Loic Muster. Der Schwerpunkt lag auf dem Aufbau und der Festigung seglerischer Grundlagen, dem gemeinsamen Erleben auf dem Wasser und natürlich dem Spass in der Gruppe.

Wir starteten im März mit der Saisonbesprechung, wo es nicht nur um sachliche Themen ging, sondern auch um die Gelegenheit Freundschaften auch ausserhalb der Segelsaison zu pflegen. Die Eltern kamen mit ihren Kindern und nach Suppe und Brot wurde gespielt und herumgerannt während den Eltern der kommenden Saison in aller Ruhe besprechen konnten.

In diesem Jahr haben sechs Seglerinnen und Segler an Regatten teilgenommen. Der Fokus lag auf den regionalen „Coup des trois lacs" (C3L) und der Bergluftwoche. Wir waren an den C3Ls in Grandson, Wingreis, La Neuveville, Bevaix und in Neuenburg vertreten.



Ein eindrückliches Erlebnis war dabei der C3L Opticup in Wingreis – unsere eigene Regatta. Die Stimmung war gut, die Kinder hatten Spass und im Clubhaus fand jeder etwas Feines für zwischendurch. Die Wetterbedingungen verlangten aber allen viel ab – am Samstag sorgten kräftige Böen und Wellen, verstärkt durch vorbeifahrende Motorboote, für anspruchsvolle Bedingungen. Viele Kinder kenterten, und die betreuenden Coaches hatten alle Hände voll zu tun.

Am Sonntag brachte ein aufkommender Sturm extreme Böen mit sich. Dank der Regattaleitung und der umsichtigen Be-

treuung durch unseren Coach Laurent Fistarol konnten alle Kinder sicher ans Ufer zurückgebracht werden. Diese Regatta wird uns in eindrucksvoller Erinnerung bleiben – als ehrliche Begegnung mit den Kräften der Natur und als Erinnerung an unsere grosse Verantwortung, wenn Kinder auf dem Wasser unterwegs sind.

Vor den Sommerferien schlossen wir das Frühlingstraining mit dem jährlichen Sommeraperò ab. Bei einem Aperò riche liessen Optis, Ilcas und Eltern den Abend sowie die erste Hälfte des Saisons gemütlich ausklingen.

Ab August wurde wieder mittwochs im Vingelz trainiert und mit dem C3L Neuenburg ging auch die Regattasaison für uns zu Ende. Es war, wie im letzten Jahr eine Herausforderung Zugfahrzeuge für die Transporte an die Regatten zu organisieren. Herzlichen Dank an Kathrin und Christoph Zbären, die den Trailer zu jeder Regatta zogen.

Ausgezeichnet haben sich in dieser Saison Emil Wyss als Bielerseemeister und Fabio Scheurer als bester YCB-Segler am Opticup. An unserer Fünfkampf „Superboy und Supergirl“



Die Optimisten an der Bergluftwoche mit kräftigem Südwestwind.

haben alle Segler und Seglerinnen mit Einsatz und Begeisterung teilgenommen. Die Disziplinen sind ein Skirennen an der Lenk, der Opticup, die Bergluftwoche, ein Schwimmwettkampf in Vingelz sowie ein Lauf in Magglingen. Die Titel des Superboy und Supergirl gewannen Fabio Scheurer und Vera Gäumann.

Im November beendeten wir die Segelsaison 2025 mit einem Fondueabend im Clubhaus. Gemeinsam mit dem Ilcas und den Eltern feierten wir alle Erfolge der Kinder und ehrten diejenigen, die uns unterstützt hatten. Voller Stolz konnten die Kinder ihre wohlverdienten Pokale und Preise entgegennehmen.



Impressionen vom C3L in Neuenburg



Die Junioren nach erfolgreichem Lauf in Magglingen

Trotz diversen Herausforderungen war es ein wertvolles Jahr, das die Segelbegeisterung und den Teamgeist unserer jungen Seglerinnen und Segler weiter gestärkt hat.

Ein herzliches Dankeschön an die Trainer, den YCB und die Eltern für ihre Unterstützung und natürlich an alle Kinder, die mit Begeisterung und Mut dabei waren.

Ausblick 2026

Für das kommende Jahr planen wir, aktiver an Regatten teilzunehmen. Im Visier haben wir ausser die C3L und der Bergluftwoche auch wieder die Teilnahme an Punktemeisterschaften. Um unsere Segler und Seglerinnen gut darauf vorzubereiten, werden wir zusätzliche Regattatrainings anbieten. Einige Familien werden am Segellager in Méze teilnehmen und möglicherweise schaffen wir es wieder miteinander nach Bandol zu fahren. Damit wollen wir unseren motivierten Seglerinnen und Seglern die Möglichkeit geben, ihre Fähigkeiten weiter auszubauen und wertvolle Regatta- und Segelerfahrung zu sammeln.



Wir arbeiten daran, einen aktiven und soliden Trainer:innenpool aufzubauen, um wieder in Leistungsgruppen trainieren zu können. Eine weitere Herausforderung bleibt die Transportlogistik: Wir verfügen über zu wenige Fahrzeuge mit Anhängerkupplung, um unsere Boote sicher zu den Regatten zu bringen. Wer im Club die Möglichkeit hat, beim Transport zu unterstützen oder selber als Trainer:in aktiv werden möchte, darf sich sehr gerne bei uns oder beim Vorstand melden. Jede Unterstützung ist herzlich willkommen und hilft, unseren jungen Seglerinnen und Seglern weiterhin unvergessliche Erlebnisse auf dem Wasser zu ermögichen.

Für die YCB-Optimisten:
Jenny Gäumann

AHirt
Alfred Hirt Bau AG
Hoch- & Tiefbau
Umbauten
Restaurationen
Sanierungen
Natursteinmauern
Seearbeiten
www.ahirt-bau.ch • 079 740 85 82 • info@ahirt-bau.ch

DR. MED. DENT.
SACHA RYF

KIEFERORTHOPÄDIE
ORTHODONTIE

BIEL·BIENNE·SEELAND
SCHWEIZ · SUISSE · SWITZERLAND

Sur le lac de Bienne !

Und im ganzen Seeland !

Have a nice sail !

Regattasegeln J70 Trainingspool

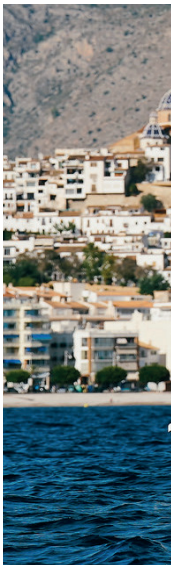
Zusammenfassung Youth Saison 2025

Die Saison 2025 war wohl die beste, die wir je hatten – einfach war sie jedoch nicht. Gestartet sind wir im März mit dem Primo Cup in Monaco, wo wir wichtige Wasserstunden für die Saison sammeln konnten. Im Mai folgte das 2K Event in Estavayer, an dem Nello aus dem Youth Team teilnahm. Die Leistungen waren sehr stark, und gemeinsam mit dem zweiten YCB-Team starteten wir mit einem 2. Rang erfolgreich in die SSLA-Saison.

Nach einer intensiven Trainingsphase war das Kernteam komplett: Steuermann Andrea Dubois, Trimmer und Taktiker Nello Widmer, die Vorschiffe Dileija Dirren und Elias Jakob, mit Lewin Muster als Ersatz. In der zweiten Jahreshälfte nahm die Saison richtig Fahrt auf. Bei der 3 Nuits du Joran, gesegelt von Nello Widmer und Lewin Muster sowie Dileija Dirren mit Lynn Niederhauser, feierten wir einen grossen Erfolg. Nello und Lewin gewannen die Juniorenwertung und sammelten wertvolle Erfahrungen. Danach ging es weiter zum Promotion League Event in Davos. Die anspruchsvollen Bedingungen lagen uns, und mit einem soliden Auftritt erreichten wir den 4. Rang, ein wichtiges Resultat für die Jahreswertung.

v.l.n.r.: Nello Widmer, Elias Jakob, Andrea Dubois, Dileija Dirren und Lewin Muster





Nach kurzer Pause folgte der Youth Cup in Kreuzlingen. Mit zwei Laufsiegen übernahmen wir früh die Führung. Auch am Sonntag starteten wir stark und bauten diese weiter aus. Doch im letzten Lauf überholte uns Stäfa, und anschliessend segelte Kreuzlingen noch am zweiten Platz vorbei. Trotzdem waren wir sehr zufrieden mit dem 3. Rang, der uns die direkte Qualifikation für die Youth Champions League in Oslo sicherte.

Weiter ging es nach Prangins zum Promotion League Finale. Nach einem verregneten Freitag folgten zwei Tage mit gutem Wind. Wieder ging es um Zentimeter, und am Ende erreichten wir einen sehr starken 2. Gesamtrang.

Am darauffolgenden Wochenende ergänzten Nello Widmer und Dileija Dirren das Superleague Team beim Saisonfinale in Versoix. Trotz wechselnder Bedingungen gelang uns ein starkes Finale, in dem wir im letzten Lauf den 3. Rang sichern



Promotion League Finale in Prangins



Das Youth Team im Einsatz in Altea

konnten – ein wertvolles Event für unsere Entwicklung.
Nach einer kurzen Pause stand die grösste Regatta unserer bisherigen Juniorenlaufbahn an: die Youth Champions League in Altea (Spanien), für die wir uns bereits 2024 qualifiziert hatten. Nach der Anreise ueber Genf und Alicante konnten wir bei 22 Grad unser erstes Training auf der Platu 25 absolvieren. Die neuen Bedingungen und starker Wind forderten uns, doch der Event brachte viele Höhen und Tiefen sowie enorm wertvolle Erfahrungen.

Die Saison liessen wir bei der Winterseries in Monaco ausklingen und blicken nun motiviert und zielstrebig auf die Saison 2026.

Das Youth Team Projekt ist nur möglich mit den Unterstützungen von Pierre de Roche, ISP, dem Zentrum für Schmerztherapie Biel sowie dank den weiteren Sponsoren und Gönner.

Nello Widmer

Jahresbericht Trainingspool J70

Wachstum, Wind und eine feurige Neuheit – Rückblick auf eine erfolgreiche Saison.

Unsere Trainingsgemeinschaft wächst und gedeiht! Die Beteiligung in unserem Trainingspool konnte erneut gesteigert werden (siehe Statistik zur Saison 2025). Das führte erfreulicherweise dazu, dass unsere Kapazitäten an ihre Grenzen stiessen: Zeitweise musste ein Team auf dem Motorboot ausharren, statt aktiv auf dem Wasser zu trainieren. Um diesen «Stau» produktiv aufzulösen, hat der Vorstand den Kauf einer weiteren J/70 beschlossen.
Dank der schnellen Unterstützung privater Geldgeber und der Zusage des Bernerischen Wassersportverbands (BWV) war die Finanzierung im Handumdrehen gesichert. Im August durften wir schliesslich unser neues Teammitglied taufen: Die «Jalapeño» brachte direkt die nötige Würze in die Flotte und feierte ihre Premiere erfolgreich bei den 3 Nuits du lac de Bienne.
Insgesamt blicken wir auf eine äusserst aktive Saison zurück. Erstmals konnten wir uns mehrere Podiumsplätze in den Jahres-Gesamtklassementen sichern (Details siehe jeweilige Liga). Ein besonderes Highlight war die starke Platzierung bei der internationalen Champions League Regatta in Kiel. Auch unser Youth Team war unermüdlich im Einsatz und sammelte wertvolle Erfahrungen in der Youth Champions League.



Das J70 Trainingspool
im Einsatz an der MARE

Statistik zur Saison 2025

- Anzahl durchgeführte Montagstrainings: 23
- Anzahl Trainierende: 43, kummuliert 338
- Durchschnittlich 14.7 Trainierende pro Training

Champions League 2025 in Kiel, 6. Rang

Die besten Teams der Swiss Sailing Super League dürfen am Champions League Finale starten. Der YCB durfte daher im Finale in Kiel teilnehmen.

- Team: Emanuel Müller, Mahé Ratte, Andy RIngli und Yves Schaad

Youth Sailing Champions League 2025 in Altea, Rang 23

- Team: Nello Widmer, Elias Jakob, Andrea Dubois, Dileija Dirren und Lewin Muster

Resultate Super League

Die Super League ist die zweit höchste Liga in der Swiss Sailing League. Beim Liga-Format werden kurze ca. 15 minütige Regatten gesegelt, wobei jeweils 6-8 Boote auf der Startlinie sind. Um erfolgreich zu segeln ist voraussetzung, dass die Starts gelingen, dass das Team einwandfreie Manöver ausübt und möglichst keine taktische oder strategische Fehler macht. In der Super League steigen jeweils die letzten zwei Teams von der Jahreswertung in die Challenge-League ab, bzw. die beiden Siegerteams von der Challenge-League auf. Teilnehmen können Club-Teams, wobei es egal ist ob es reine Herren-Teams, mixed-Teams oder Damen-Teams sind.

Team: Damian Suri, Mahé Ratte, Andi Ringli, Yves Schaad (in Versoix segelten Nello und Dileia anstelle von Andi und Mahé).

- Act I: Morges 5. Platz
- Act II: Estavayer 3. Platz
- Act III: St. Moritz 5. Platz
- Final: Versoix 4. Platz

Gesamtklassement: 3. Rang!

Resultate Challenge League

Die Challenge League ist die zweit höchste Liga in der Swiss Sailing League. Jährlich steigen (ähnlich wie im Fussball) die zwei besten Teams in die Super League auf und die zwei Teams auf den letzten Rängen steigen in die Challenge-League ab. In diesem Jahr belegte das SwissSailingRacer (SRS) Team den 2. Schlussrang, wodurch der SRS wie der YCB im 2026 in der Super-League segeln können.

Act I in La Neuveville, 1. Rang

- Team: Lorenz Müller, Emanuel Müller, Lua Müller und Ingo Beckert

Act II in Nuolen, 2. Rang

- Team: Emanuel Müller, Esther Müller, Barbara Brugger und Philipp Brugger

Act III in Brunnen, 4. Rang

- Team: Röbu Hartmann, Thierry Bosshart, Ena Hirschi und Karim Abdrakhmanov

Final in Versoix, 3. Rang

- Team: Emanuel Müller, Lorenz Müller, Barbara Brugger, Ena Hirschi und Philipp Brugger

Gesamtklassement: 2. Rang und Aufstieg in die Super League!

Resultate Promotion League

Die Promotion League ist die tiefste Stufe der Swiss-Sailing-League. Wer in der Super League segeln möchte, startet in dieser Liga und kann durch das Belegen der ersten beiden Plätze im Gesamtklassement in die nächst höhere Liga aufsteigen. Da der YCB bereits in der Super-League vertreten ist, dürfen wir als Club mit einem Farm-Team an den Regatten teilnehmen – wobei es nicht möglich ist aufzusteigen. Teilnehmen dürfen alle Clubmitglieder, ausgeschlossen diejenigen die bereits in einer höheren Liga segenl. Es ist die ideale Plattform, um Ligaluft zu schnuppern und zum Trainieren.



Act I in Lausanne, 3. Rang

- Ladies Team: Lea Tschudi, Dominique Müller, Ann-Seline Fankhauser, Tabea Richard, Océane Affolter

Act II in Davos, 4. Rang

- Youth Team: Nello Widmer, Andrea Dubois, Louis Besch und Elias Jakob

Final in Prangins, 4. Rang

- Team: Nello Widmer, Dileija Dirren, Laurence Pernoud und Camille Bucher

Gesamtklassement Promotion League: 2. Rang

Resulate Womens Super League

Im Jahr 2025 wurde die Frauenliga ebenfalls in eine Super-League und eine Challenge Leage à je 12 Teams aufgeteilt. Das YCB Team hatte sich im Jahr 2024 für die Spuer-League qualifiziert. Für das neu zusammengesetzte Team war klar, dass es in dieser Saison darum geht, sich gegenseitig kennenzulernen, möglichst viel zu trainieren und so dass die Rollen und Abläue möglichst klar sind. Es war klar, dass es für das YCB-Women schwierig sein wird im Niveau der Women-Super-League mitzuhalten.



Das Frauenteam an der Promotion League in Lausanne.

Das immer höhere Niveau erlaubt keine Fehler und so sind Sieg und Niederlage stets nahe beieinander. An den beiden Events konnten bei meist sehr schwachen Winden nur insgesamt 10 Läufe gesegelt werden. Das gesetzte Ziel konnte mit dem Liga-erhalt auf dem 9. Schussrang im Gesamtklassement haarscharf erreicht werden.
Team : Lea Tschudi, Nicole Bolliger, Dominique Müller, Ann-Seline Fankhauser, Tabea Lüthi-Richard und Malin Karlsson (Ersatz für Tabea in Zürich)

- Act I, Neuchâtel: 12. Platz
- Act II Final, Zürich: 7. Platz
- Gesamtklassement: 9. Platz

Resultate Youth Cup
Team: Nello Widmer, Elias Jakob, Andrea Dubois, Dileija Dirren und Lewin Muster

- 3. Rang, Qualifikation für die Youth Champions League 2026!

2K
2K steht für 2 Kielboote. Hier segeln immer 2 Boote vom selben Team gegen 2 andere Boote, es ist somit ein Teamrace.

Act I in Estavayer, 2. Rang von 10 Teams

- Team: Nello Widmer, Damian Suri, Emanuel Müller, Louis Besch, Adrian Ensmenger, Océane Affolter, Barbara Brugger und Philipp Brugger

Act II in Rolle, 2. Rang von 8 Teams

- Team zusammen mit Rolle
- Team A: Damian Suri, Philipp Brugger, Barbara Burgger und Chantal Suri; Team B: Rolle

Mastercup
Beim Mastercup können Club-Teams teilnhemen, wo die Team-mitglieder alle über 50 Jahre alt sind. Dieses Jahr sind Teams des SRS und des YCBs gestartet, beide hatten sich einen

Podestrang zum Ziel gesetzt.

- Team SRS: Lorenz Müller, Dominique Müller, Jean-Luc Dreyer und Barbara Burgger, 2. Rang
- Team YCB: Robert Hartmann, Tanja Baumann, Andreas Rentschler und Maria Rubin, 4. Rang

SSLA Presidential Race in Versoix

Zur feier des 10 jährigen Bestehen der Swiss Sailing Leage fand im Jahr 2025 ein Presidential Race statt, wo der Club-Präsident oder eine Stellvertretung am Rennen teilnahm. Für den YCB hat Sibylle Frei den Präsidenten Pisli vertreten!

Team YCB:

- Super Leage Team (Damian, Yves, Nello, Dileija) zusammen mit Sibylle Frei segelten auf den 2. Rang

Team SRS:

- Challenge Leage Team zusammen mit dem Präsidenten von Versoix segelte auf den 10. Rang von Total 32 Teams.

Das YCB Team mit Sibylle Frei nach dem erfolgreichen Zieleinlauf im Presidential Race.



Auf ein windreiches 2026!
Röbu Hartmann

Treffen der Generationen

Optisegler Fabio Scheurer stellt Peter Klingenberg vor:
Ich heisse Fabio Flurin Scheurer und bin 13 Jahre alt. Vor vier Jahren habe ich bei Andrea Mäder einen Schnupperkurs von Kids Sport besucht und segle seither Optimist. Ich bin seit drei Jahren im YCB. Ausser mir war in meiner Familie auch mein Urgrossvater ein begeisterter Segler.



Der 89-jährige Peter Klingenberg hat mich in seiner Wohnung im Beaumont in Biel mit Tee und Weihnachtsguezli empfangen. Als ehemaliger YCB-Präsident (1969–1974) und leidenschaftlicher Segler hat er aus seinem Leben auf dem Wasser erzählt.

Das Segeln hat sein ganzes Leben geprägt. Mit der H-Jolle und seinem Jollenkreuzer nahm er an vielen verschiedenen Regatten teil und war auch Organisator von Regatten. Er segelte auch ausserhalb der Schweiz wie zum Beispiel in Italien.

Alles begann mit einem Motorboot auf dem Bielersee, als Peter Klingenberg ca. 6 Jahre alt war. Seine Familie, das heisst seine Eltern und seine zwei älteren Brüder, kaufte ein altes Motorboot. Dieses haben sie anschliessend zu einem Segelboot umgebaut. Die Mutter nähte das Segel. Mit diesem Boot sammelten sie erste Erfahrungen mit dem Segeln und brachten sich alle Segelkenntnisse selber bei. Als junger Erwachsener folgte er seinen beiden Brüdern in den YCB. Noch heute ist er als Ehrenmitglied mit dem YCB verbunden.

Peter Klingenberg war Lehrer der 5. - 8. Klasse in Bözingen. In seiner Freizeit war er viel mit seiner Frau und der Tochter auf dem Wasser, sei es in der Region oder auch öfters im Adriatischen Meer. Eine mehrtägige Segeltour auf dem Lago Maggiore ist ihm bis heute noch in besonders schöner Erinnerung.



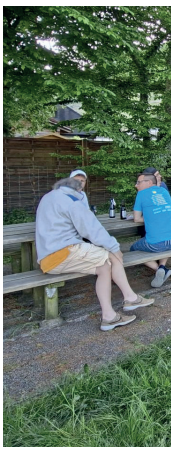
ETAVIS
JAG JAKOB

SAM MULLER MACHINES SA
www.mullermachines.com

Pasta-Bar, Beach-Apèro, Open Clubhouse und YCB-Akademie

Viele waren dabei und erinnern sich im Winter an die warmen Sommer-Abende im Clubhaus. Wir hatten wieder die Pasta-Bars mit feinsten Menus und allseits geliebten Desserts, Beach-Apèros mit offerierten Köstlichkeiten und das Open Clubhaus – mit dem Motto – bring mit was du magst und leg es auf den Grill!

All diese Formate waren gut besucht und wir freuen uns auch in der kommenden Saison wieder darauf.



Ein grosses Merci an alle Mitwirkenden von Pastabar, Beach-Apèro, Wingreis-Team und Open Clubhouse.

Um das Clubhaus auch in der Nebensaison besser zu nutzen und uns auch mal im Winter zu treffen, wollen wir noch mehr YCB-Akademie Anlässe anbieten. Wenn ihr Ideen dazu habt und so einen Anlass organisieren wollt, meldet euch doch z.B. via Mail an vorstand@ycb.ch.

















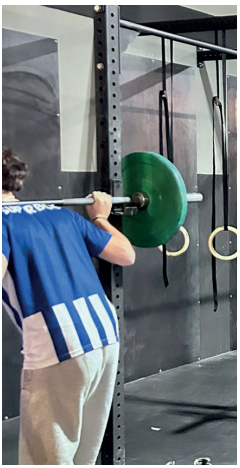

Beach
Apéro



YCB Wintertraining

Auch in der Segelfreien Winterzeit bleibt der YCB aktiv und nutzt die Monate zur Vorbereitung für die kommende Saison. Das Wintertraining steht ganz im Zeichen von Kraft, Ausdauer, Koordination und Teamgeist – wichtige Grundlagen des Segelns!

Zusammengesetzt aus 23 Jollen- und Yachtsegler:innen mit Junioren und Senioren trainieren wir jeden Mittwoch mit einem ausgebildeten Trainer abwechselnd Ober- und Unterkörper in einem Kraft- und Ausdauerteil. Die Muskeln brennen sowohl bei den Liegestützen als auch bei den Kniebeugen mit oder ohne Gewicht, während die Lungen den ganzen Sauerstoff während des Velofahrens oder Ruderns aufnehmen. Besonders erfreulich war die spürbare Trainingsbereitschaft über alle Alters- und Leistungsgruppen! Das gegenseitige Anspornen ist jederzeit spürbar.



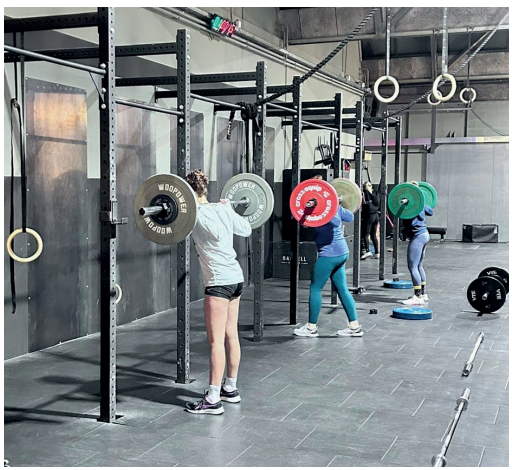




Ein besonderer Dank gilt der Barbell Factory in Biel, welche uns während des Wintertrainings mit abwechslungsreichen Trainings und fachkundige Tipps und Tricks professionell unterstützt hat.

Bist du auch interessiert am Training mitzumachen? Dann melde dich per Mail an kommunikation@ycb.ch – wir nehmen Kontakt mit dir auf, sobald die Planung fürs Herbst/Wintertraining 2026/27 wieder los geht.

Attaque – Damian Suri





Segelcenter

The Shantycrew

Im Herbst 1979 gründeten 30 Skipper des YCBs die Shanty-crew. Wir singen jetzt also seit 45 Jahren und haben immer noch grosse Freude daran. Wir üben jeden Monat am 2. Mitt-woch im Clubhaus, wobei vor dem Singen viel Seemannsgarn gesponnen, die Kehle geölt und ein gemeinsames Essen zelebriert wird.

Die Highlights der letzten Jahrzehnte waren:

- Teilnahme an verschiedenen Shantyfestivals in Rostock, Bremerhafen, Paimpol, Romanshorn, Langesund ...
- Reisen nach Hamburg und in die Ostsee auf einem Oldtimer
- Auftritte bei Cubhausfesten und Hafenfesten in der Region

In 2025 war der Höhepunkt unser Weihnachts-Auftritt im Péniche, während einige liebe Kameraden ihre letzte Reise angetreten haben, durften wir auch neue Sänger begrüssen.





Auch Du bist willkommen in der Shantycrew.

Voraussetzung: Freude am Singen, Gemüt und Gemütlichkeit.
Was bringt dir das?

- Gesang ist Stretching für die Seele und tut gut
- Viele Freundschaften und schöne gemeinsame Erlebnisse

Wie sagte schon Polo Hofer: «Xang isch xung»

Ich freue mich auf dein Interesse. Schreib mir einfach auf 079 641 97 65. Hier kannst du auch unsere beiden CDs bestellen und schon mal in unsere Lieder reinhören.

Beste Grüsse
Ruedi Wysseier



Käptn Oli
www.aufdembielersee.ch

Nachruf Ehrenmitglied Köbi Brack

15.10.1945 – 29.6.2025

Köbi wurde am 15.10.1945 in La Chaux-de-Fonds geboren und wuchs bei seinen Eltern wohlbehütet in Vingelz auf. Er besuchte auch die Schule in Vingelz und wuchs am See mit seinen Kameraden auf. Später erlernte er den Beruf Feinmechaniker.



Köbi mit den YCB-Opti-Junioren



Köbi auf seinem Finn namens Jackson

Seine Segelkarriere startete er mit einem Vaurien (mit was denn sonst) mit Namen Wuniwu in der Vaurienflotte als blutiger Anfänger. Später wechselte er auf einen Finn namens Jackson. Er war Teil der Vingelzersegler, er bestritt Regattten und auch mehrtägige Ausflüge mit dem Boot, sogenannte Croisières machte er mit. Sogar am Skiyachting in Cannes nahm er teil.
Später war er jahrelang hauptamtlicher Segeltrainer in Morges, er durfte sogar bei Klubmitgliedern die Segelprüfung abnehmen.

Er engagierte sich mit Herzblut bei den YCB-Junioren; als Junioren/Schülertrainer war er ein Talent. Er motivierte, feuerte an, tröstete und auch zu den Kleinsten hatte er stets einen guten Draht. Seine Trainings waren innovativ, er lancierte das YCB-Supergirl und den Superboy, dazu gehörten auch Skirennen in Les Près d'Orvin und natürlich gab es schöne Pokale und Preise.
Als der Platz für die Optimisten in Vingelz langsam knapp wurde, organisierte er kurzerhand mit Mithilfe der Optieltern ein grosses Optifest. Ich erinnere mich gerne daran, mussten doch die Eltern vor Vingelz mit den Optimisten eine Regatta segeln. Mit dem Erlös des Festes konnten die ersten Optigestelle bestellt werden.
Köbi bildete jahrelang auf dem Bielersee Generationen von Optiseglern aus, im YCB war er 1980 bis 1995 Jugendleiter und wurde schlussendlich auch zum Ehrenmitglied ernannt. Seine Segelschule übergab er später an Peter Gebistorf. Besonders stolz war er darauf, dass er als Bootsschütze in der Schweizer Marine (ja, die gibt es!) in der Armee dienen durfte und im Jahre 1995 vom Regierungsrat des Kantons Bern sogar dafür ausgezeichnet wurde. Seinen Dienst leistete er auf dem Genfersee, da wurden private Motorboote für die Wiederholungskurse benutzt.
Nach einem beruflichen Ausflug ins Tessin kehrte er in sein mittlerweile umgebautes Elternhaus in Vingelz zurück, nahm nach wie vor an den Aktivitäten des YCB teil und entdeckte für sich das sünnele und bädele auf dem Jaggidämmli, zusammen mit den Dauerbadegästen in Vingelz.
Köbi behalten wir als liebenswürdigen, hilfsbereiten und fröhlichen Menschen in Erinnerung, er verstarb am 29. Juni 2025 nach kurzer schwerer Krankheit im Ruferheim in Nidau.

30.10.2025 Christine Schläfli

Nachruf Altpräsident Peter «Sapin» Tanner

Altpräsident Peter Tanner «Sapin» am 03. September 2025 auf seine letzte Fahrt gegangen.

Sapin war von 1971-1978 Präsident des YCB und zuvor bereits seit 1971 im Vorstand als Bauchef tätig. Wie ihr in der 50 Jahre YCB Jubiläumsschrift aus Peters eigener Hand nachlesen könnt, viel in die Zeit seines Wirkens der Bau des Hafen Wingreis und die Erstellung des Clubhauses am Hafen.

Unter seiner Präsidentschaft wurde aber auch das Opti-Training durch den ebenfalls in 2025 verstorbenen Köbi Brack aufgebaut.
Für seine letzte Fahrt wünschen wir Sapin noch einmal «goode» Wind und eine handbreit Wasser unter dem Kiel. Der YCB ist Sapin verbunden für sein langjähriges Wirken von dem wir noch heute profitieren.
Seinen Angehörigen und Freunden gilt unser aufrichtiges Mitgefühl. Um die Vereinsgeschichte zu pflegen und Sapin zu ehren, drucken wir den von Sapin im Jahre 1992 verfasten Beitrag aus der 50 Jahre Jubiläumsschrift auf den folgenden Seiten nach.

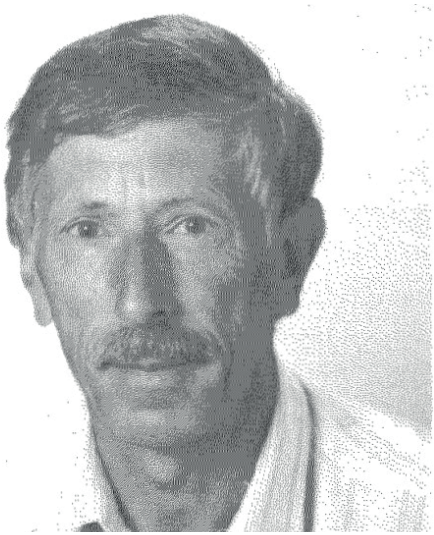


Foto von «Sapin» im Jahr 1992

Nachdruck 50 Jahre YCB Jubiläumsschrift

Wenn ich nun in der Rückblende meine Präsidialzeit betrachte, treten neben all den positiven menschlichen Kontakten, folgende Begebenheiten als Schwerpunkte hervor.

Was heute selbstverständlich ist, ein eigenes Clubhaus zu besitzen, wurde zur Tatsache. **Als ich am 18. Juli 1978 zusammen mit Hansruedi Martin auf der Gemeindeschreiberei Twann den Kaufvertrag für das ehemalige Ferienhäuschen von Herrn Bernhard und den Baurechtsvertrag mit der Gemeinde Twann unterzeichnete, war ein Traum in Erfüllung gegangen**. Es ist heute befriedigend mitzuerleben, wie intensiv die ganze Anlage benutzt wird. Nach langen zähen Verhandlungen konnte im Engelberg gleichzeitig auch ein Hafenprojekt verwirklicht werden. Der Einsatz der ganzen Vorstands-Crew und die Unterstützung der Clubmitglieder war in dieser Zeit grossartig.

Wenn ich über meine Präsidentenzeit berichten will, muss ich etwas weiter zurückblenden. Im **Herbst 1971** traf sich eine Gruppe von «Cruisern», die sich zum Ziel setzte, im Clubleben neue Aktivitäten zu lancieren. Man wollte aber nicht nur Forderungen stellen, sondern aktiv mitarbeiten. Dies hatte zur Folge, dass an der Hauptversammlung vom **20. November 1971** der Vorstand um vier Mitglieder erweitert wurde. Mich wählte man damals in das neu geschaffene Amt eines **«Bauchefs»**. Meine Zielsetzungen waren klar; der YCB sollte endlich Besitzer eines Clubhauses und Hafens werden. Bereits nach einem Jahr konnte unsere Präsenz im Engelberg durch den Bau einer Material-Baracke dokumentiert und den zuständigen Behörden bewusst gemacht werden. Dies sollte sich später als wichtiger Verhandlungsvorteil erweisen. Nachdem ich drei Jahre im Vorstand als Bauchef tätig war, trat der damalige Präsident, Peter Klingenberg zurück. An der Hauptversammlung wurde ich als sein Nachfolger gewählt.

Ich bekam damit die Gelegenheit, meine «Bauchef-Ziele» zu realisieren. Zwei weitere Aktivitäten, die damals eingeführt wurden, haben sich in meinen Erinnerungen stark eingeprägt. Zum ersten Mal wurde im **Februar 1976 ein YCB-Langlauf** gestartet. Jahrelang war dieser Anlass der sportliche Höhepunkt für die Aktiven im Winter. Bis zu 78 Läufer nahmen daran teil. Nach dem Lauf war dann Hans Gasser Gastgeber für den zweiten Teil, der in der Skiliütte stattfand. Schade, dass dieser sportlich und gesellschaftlich positive Anlass aus dem Jahresprogramm, verschwunden ist.Die andere «Neuheit» war die Einführung einer **Opti-Flotte**, die heute aus dem YCB-Leben nicht mehrwegzudenken ist. Jörg Morgenthaler wurde am 28. November 1976 als erster YCB-Jugendleiter gewählt. Mit viel Einsatz betreute er damals die Opti-Segler. Er legte das Fundament, auf das dann sein **Nachfolger «Köbu»** so erfolgreich weiterbauen konnte. Als Präsident den YCB zu führen, erfordert den Einsatz von Freizeit und Arbeitsleistung. Andererseits, und das können mir meine Vorgänger und Nachfolger bestätigen, wird einem in dieser Zeit auch viel gegeben.



Der Traum vom Klubhaus wird realisiert

Von einem Hafenbau machte sich der YCB anfangs grosse Vorstellungen: 150 Plätze hätte er zuerst gerne gehabt, die der Kanton hätte bezahlen sollen. Bei einem späteren Projekt wäre er mit satten 450'000 Franken eingestiegen, um einen eigenen Hafen zu haben. Man hat jedoch feststellen müssen, dass die Ansprüche heruntergeschraubt werden müssen: So durfte der YCB schlussendlich ein Regattazentrum sein eigennennen, bei dem er sich mit 22 Plätzen eingemietet hat, in einem Hafen, der gerade noch 36 Plätze aufweist. Doch der Traum von einem tourismusträchtigen Regattazentrum ist auch nach der Realisierung des Hafens in Wingreis beim YCB noch nicht ausgeträumt. Wenn schon der Hafen klein ist, so soll wenigstens das Klublokal von repräsentativer Ausstrahlung geprägt sein: Wie bereits beschrieben, ergab sich mit dem definitiven

Von der damalige Bautätigkeit profitieren wir heute bei vielen sportlichen und geselligen Anlässen im YCB.



Hafenprojekt zusätzlich die Möglichkeit, relativ günstig zu einem Klubhaus zu kommen. Diese Angelegenheit verzögert sich aber mehr und mehr, weil es in der Differenzbereinigung zwischen der Gemeinde Twann und den SBB, welche für ihren Ausbau auf Doppelspur von der Gemeinde Land beanspruchten, nicht zu einer Einigung kommt. Im Wissen um diese Tatsache sind im Hintergrund fleissig die Fäden gesponnen worden: Im Oktober 1977 wird im Vorstand bekannt, dass der Bauchef und der Vizepräsident mit der Gemeinde Twann ein Gespräch geführt haben, Thema: Die pachtweise Übernahme der Überreste des ehemaligen Strandhotels, die einerseits als Restaurant betrieben werden. sollen, andererseits «endlich als Ort der Begegnung innerhalb des Clubs» dienen sollen. «Der gesamte Vorstand ist diesem Projekt gegenüber sehr positiv eingestellt», wird im Vorstandsprotokoll notiert.

Wie die YCB-Leute auf diese Idee gekommen sind, ist nicht klar. Möglicherweise ist ihnen zu Ohren gekommen, dass am 18. August 1977 der kantonale Lebensmittelinspektor der Gaststätte einen Besuch abgestattet und in der Folge der Mieterin des Engelberg, der Gemeinde Twann, den vernichtenden Bescheid zugestellt hat: «Die Küche war um 10.30 h mit schmutzigem Geschirr, Gabeln und Messern sowie allerlei Gerätschaften überstellt und der Herd sowie der Fussboden nicht gereinigt. Ebenso war das Economat mit schmutziger Wäsche, Kleidern und Schuhen überstellt, so dass eine normale Kontrolle nicht durchgeführt werden konnte.» Der Lebensmittelinspektor weist aber auch auf bauliche Mängel hin. So fehlt beispielsweise eine Ventilation oder ein abwaschbarer Belag hinter dem Spültrog. Der Beamte schliesst mit der Feststellung: «Falls Sie es aus finanziellen Gründen vorziehen, auf eine Sanierung der Küche zu verzichten, muss diese aufgegeben und auf eine Zubereitung von Speisen abgesehen werden.»
Twann und der YCB einigen sich darauf, dass der Yachtclub das Restaurant mietet und einen Geranten anstellt. Bei längerfristigem Mietverhältnis bietet der YCB zudem an, sich an den Renovationsarbeiten mit 20'000 Franken zu beteiligen. Geplant ist eine ausserordentliche GV im April, an der endgültig



Gedeckte Tafel im Clubhaus.

entschieden werden soll. Bereits im Februar veröffentlicht der YCB im Bieler Tagblatt ein Inserat: «Gesucht für öffentliches Klubhaus: Wirt mit eidg. Fähigkeitsausweis. Saisonbetrieb 9-10 Monate. Grosse Stammkundschaft garantiert. Übernahme Frühjahr 1978.» Auf das Inserat melden sich innert kurzer Zeit 14 Frauen und Männer. Am 7. März fällt die Wahl, der zukünftige Gerant wird benachrichtigt und zu einer Detailbesprechung eingeladen.

Versicherung ist schneller

Die ausserordentliche Generalversammlung ist bereits geplant, als am 11. April, neun Tage vor der GV erneut eine Bombe platzt: Eine Versicherungsgesellschaft bekundet Interesse, im Engelberg einen «Landgasthof mit 30 Betten, Rotisserie, Pizzeria, und Dancing-Bar zu erstellen.» Für den YCB und auch die Gemeinde Twann völlig unerwartet hat somit der Kanton den Verein ausgetrickst und einem Aussenstehenden den Vorzug gegeben. Trotzdem will man nicht so schnell aufgeben: Auf Antrag des Vorstandes entscheidet sich die ausserordentliche Generalversammlung «nach längerer Diskussion» für einen ganzen Strauss von Vorschlägen. So soll sich der Vorstand mit den neuen Bauleuten in Verbindung setzen, zwecks Beteiligung. Falls gebaut würde, soll der YCB bis zum Baubeginn das Engelberg mieten oder zumindest eine Klubecke mit Stammtisch einrichten. ‚Falls nicht gebaut würde, soll das Engelberg für das laufende Jahr gemietet werden und anschliessend das Projekt gemäss laufender Planung realisiert werden. Die Angelegenheit mit dem Stammtisch wird denn auch bereits an der nächsten Vorstandssitzung konkret weiterverfolgt: Zum Kauf eines Stammtisches mit Sesseln und nautischen Einrichtungen wird eine Kommission, bestehend aus sieben Personen, gebildet, und bereits zur nächsten Sitzung trifft sich der Vorstand am neuen Stammtisch. So hat sich das grossartige Restaurantprojekt letztlich als Luftschloss erwiesen; der Elefant hat eine Maus geboren, den Stammtisch.



Wochenendhäuschen als Klublokal

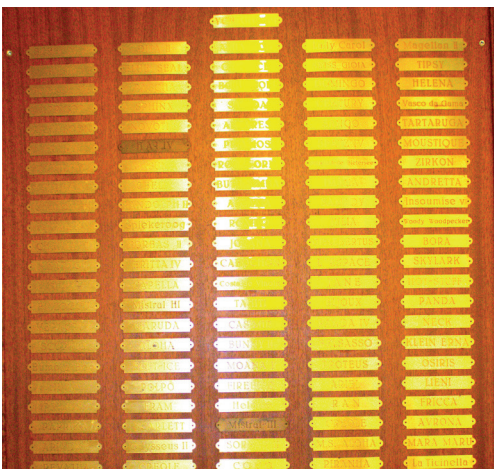
Doch der YCB hat ja bekanntlich noch ein weiteres Eisen im Feuer: die seit einigen Jahren in Diskussion stehende Liegenschaft mit Wochenendhäuschen. Nur wenige Wochen nach der ersten Begutachtung der neuen Stammecke im Engelberg gibt der YCB-Bauchef bekannt, dass dieLiegenschaft zum. Preis von 14000 Franken gekauft worden ist. Den Grund übernimmt der Klub im Baurecht, wofür jährlich ein Zins von 150 Franken bezahlt werden muss. Das Baurecht erstreckt sich auf 25 Jahre. Die Übergabe soll Ende 1978 erfolgen. Beim gekauften Gebäude handelt es sich um ein Sommerhaus, einem einfachen Holzbau mit Wellblechdach, mit einem Raum von zirka 28 m2, einem Materialraum von 15 m2 und einem gedeckten Vorplatz von 30 m2. Dem Kauf haben die Mitglieder schon vor einiger Zeit zugestimmt. Nun gilt es, auch den Um- und Ausbauplänen des Vorstands grünes Licht zu erteilen: In Form einer Konsultativabstimmung folgen die Mitglieder den Anträgen des Vorstands, ein Umbauprojekt auszuarbeiten und als Sofortmassnahme die Sanierung der Westfassade vorzunehmen. Die ebenfalls noch existierende Materialbaracke soll zudem dem Meistbietenden verkauft werden.

visus
leading opticians
members

SPÖRRI OPTIK

BIEL/BIENNE . Nidaugasse 70 . Rue de Nidau 70
032 323 87 23 . www.spoerrioptik.ch

Ab dem 27. Januar 1979 befasst sich die Baukommission (seit 1975 unter der Leitung von Ulrich Schmid, da Peter Tanner auf den Präsidentensessel gewechselt hat) mit der Renovation des neuen Klubhauses. In einer ersten Etappe sollen Fassade, Fensterfront, Veranda und Dach renoviert werden, wofür Kosten in der Höhe von 20'000 Franken veranschlagt werden. In einem zweiten Schritt folgt der Innenausbau. Schon im Laufe des Frühjahrs wird, mehrheitlich durch Fronarbeit der Klubmitglieder, mit den Aussenarbeiten begonnen. 31'000 Franken wird die zweite Etappe des Klubhausausbaus kosten. Vorgesehen ist neben anderem eine Kücheneinrichtung mit Wasseranschluss, Kocheinrichtung, Kühlschrank und Geschirrspüler, ein Cheminee sowie Tische und Stühle. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Oktober 1979 genehmigen die Mitglieder den Kredit ohne Gegenstimme, ebenso wie den Finanzierungsvorschlag des Vorstands:



Würdigungstafel mit den Gönnern.

1. Eröffnung eines Gönnerfonds: Alle Spender, die 100 Franken oder mehr einlegen, werden mittels Messingtafel im zukünftigen Klubhaus gewürdigt.
2. Für das Jahr 1980 wird erneut ein Sonderbeitrag erhoben:
   Fr. 30.-für Aktive, Fr. 15.- für Junioren.
3. Durch unentgeltliche Mithilfe am Ausbau soll zusätzlich Geld gespart werden.
4. Durch ein Eröffnungsfest erhofft man sich weitere Einnahmen.
5. Falls nötig, soll 1981 erneut ein Sonderbeitrag erhoben werden.

Mit dem Ausbau wird noch im Winter 1979/80 begonnen, erfreut zeigt sich der Vorstand über die aktive Mitarbeit der Freiwilligen.

Mitgliederverzeichnis und Bootsregister

Mitgliederverzeichnis und Bootsregister sind hier mit Stand vom 20.12.2025 abgedruckt. Die aktuellen Listen findet ihr im Mitgliederbereich der Homepage: ycb.ch.

Bitte denkt auch daran, dass die Listen nur so aktuell sind, wie eure Meldungen von Änderungen, diese sendet bitte an: mda@ycb.ch.

Verstorbene Mitglieder

Wir gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern
Alfred Rohn, Jakob Brack, Greti Obrecht, Peter Urs Emch, Samuel Heuer und Peter «Sapin» Tanner

Fair winds and following seas für eure letzte Fahrt.

Neumitglieder

Wir freuen uns über zahlreiche Eintritte neuer Mitglieder:

Matthias Beck, Fabio Bertini, Sophie Claire Boden, Markus Gugger, Angela Gugger-Colombo, Vincent Hofstetter, Elias Jakob, Florin Theurer und Roman von der Höh und Vito Genna

Willkommen an Bord – schön, dass ihr bei uns angeheuert habt!

Wir freuen uns euch bei den zahlreichen Anlässen zu treffen, seit dabei, macht mit und sagt uns welche Angebote ihr euch wünscht und wo ihr mitgestalten wollt!

Wir sagen Danke!

Liebe YCBler, vielen Dank für die vielen positiven Rückmeldungen zu unseren Aktivitäten in 2025.

Auch das Logbuch 2026 war wieder eine grosse Gemeinschaftsleistung aller die im Club aktiv sind und Beiträge geliefert haben. Das wunderbare daran ist die Vielfalt – von Opti bis Shanty und Pasta bis J-70!
Dadurch das Lea Tschudi das Layout übernommen hat, ist das Logbuch nun auch optisch zu einem Genuss geworden. Sophie Kramer hat sich bereit erklärt ab 2026 die Kommunikation mit den Sponsoren zu übernehmen. Danke euch beiden für die Verstärkung im Ressort Kommunikation!
Dieses kleine Magazin soll darstellen und feiern welche Erfolge und wieviel Spass wir auf und am Wasser haben.
Stellvertretend für alle Helfer mit ihrer Begeisterung für den Wassersport, den Bielersee und den YCB, unten ein Foto von zweien die gerade besonders Spass haben.

Vielen Dank euch allen!
Für den Vorstand,
Reinhard

Gai Peleg und Laurent Fistarol als Bojenleger beim Banana Cup 2025



BRECHBÜHL
INTERIEUR

Sie planen einen Neu- oder Umbau?
Sie kaufen eine Eigentumswohnung oder ein Haus?

Mit unseren frischen Ideen und Innovationen begeistern wir Sie und führen Sie in eine andere Dimension des Einrichtens.

Von der Planungsphase bis zur Realisierung Ihrer Lebensräume

Alles andere als gewöhnlich!

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Projekt.



Dominko Madjura
Inhaber und Geschäftsleiter



M 079 408 47 33 | **T** 032 332 80 40

www.brechbuehlinterieur.ch | madjura@brechbuehlinterieur.ch



60 Jahre geteilte Leidenschaft

Im Jahr 2026 feiert Bucher + Walt ein symbolisches Jubiläum: 60 Jahre Geschichte, Leidenschaft und Einsatz im Dienste des Wassersports.

Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1966 durch Pierre Walt und Manfred Bucher ist unser Kurs derselbe geblieben: allen Liebhabern des Wassersports ein einzigartiges Erlebnis auf dem Wasser zu bieten.

Vielen Dank, dass Sie Teil dieser Geschichte sind und mit uns weiter auf dem Wasser unterwegs sind – auf in die nächsten Jahrzehnte, stets getragen von unserer gemeinsamen Leidenschaft.

Julien Bucher und Romain Walt